

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 7

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



seiner heimlich Geliebten ein. Sein sicheres Auftreten wirkte Wunder, der stilvoll, fast ohne Stottern hervorgebrachte Liebesantrag wurde erhört und schon eine Woche später war Karl glücklich verlobt. — Doch auch er musste das Schillerwort von des Geschickes Mächten nur zu bald erfahren.

Eines Abends erschien er wieder am Stammtisch und — war wieder der alte. Der Glanz seiner Augen war erloschen, die Brust eingefallen und die Achsellinie hielt wieder den Vergleich mit einem Dachfirst aus. Schüchtern trat er auf seinen Freund zu, breitete ein Schreiben vor ihm aus und sagte mit tonloser Stimme: «Ich habe mich getäuscht, schrecklich getäuscht, ich bin doch — schüchtern. Hier ... lies nur!» Es war ein ähnliches Schreiben wie das erste und lautete: «Es tut mir leid, das Ihnen gehörende Gutachten verwechselt zu haben. Das Ihre lautet: Sie sind ein sehr schüchterner Mensch, dabei aber gutmütig und von mittlerer Intelligenz.»

Seither benutzt Karl Schwamm wieder die spiegelnde Taschenuhr und braucht zu einer Anrede einige Minuten. Einen Trost aber darf ich dem Leser lassen: Die Verlobung blieb bestehen, die

Beiden liebten sich weiter und lieben sich wohl noch heute, wenn sie nicht inzwischen — geheiratet haben. Sepp

Ehehafen-Poesie

Ein junges Paar, das sich verheiraten wollte und diesetwegen um die Einwilligung des Papa bat, erhielt von letzterem folgenden Bescheid:

Sie hat nichts und du desgleichen,
Dennoch wollt ihr, wie ich sehe,
In den Bund der heil'gen Ehe.
Kinder, seid ihr denn von Sinnen?
Ueberlegt euch das Kapitel:
Ohne die gehör'gen Mittel
Soll man keinen Krieg beginnen!

Febo

Die Ueberraschung

Er: «Wenn wir uns verloben, kaufe ich Dir ein Kollier mit so viel echten Perlen als Du Jahre zählst.»

Sie: «Ach, Du bist gut Liebster! Aber bitte sei mir nicht böse, wenn ich Dir jetzt etwas gestehen muss ...» Wilmei

Zopf ist vier Wochen verheiratet

Vom ersten Tage seiner Hochzeit wohnt seine Schwiegermutter bei ihm.

«Sag' mal Erna,» sagt Zopf zu seiner Frau, «denkst denn Deine Mutter überhaupt nicht daran, abzureisen?»

«Warum?» entgegnet ihm die junge Gattin. «Als Du um meine Hand anhieltest, sagtest Du, Deine Einnahmen wären so gut, dass Du zwei Frauen ernähren könntest!» A. K.

Krank sein? Nein!

„Koemis Koetjing“ Indischer Nieren- und Blasentee Marke „Buddha“

mit seiner bekannten Heilwirkung bei Erkrankungen der Nieren, des Nierenbeckens und der Blase. Günstige Erfolge auch bei Gallenleiden, Gicht, Rheuma. Regt den Stoffwechsel an und treibt die Harnsäure restlos aus der Blutbahn.

1/1 Kurpackung: Fr. 4.50, 1/2: Fr. 2.50.

Erhältlich in allen Apotheken!

Mein indischer Nieren- und Blasentee „Koemis Koetjing“ steht unter wissenschaftlicher Kontrolle von

Prof. Dr. med. A. Gürber,

dessen Original-Namenszug jede Packung trägt. Achten Sie auf diesen in Ihrem Interesse sowie auf die Marke „Buddha“ beim Einkauf.

Import indischer Heilkräuter

Dr. W. Knecht, Basel, Eulerstr. 30

Orig.-Fl. Fr. 3.75, Doppelfl. Fr. 6.25 in den Apotheken

AROSA-LITZIRÜTI 1500 m ü. M.

Hotel Valbella-Alpenhof, bürgerl. erstklassig.
Fl. Wasser. Ganz hervorrag. Küche (auch veget. u. n. Dr. Bircher). Herrl. Skifelder. Bestes Tourenzentrum. Sonne. Ruhe. Niedr. Preise. Prospekt. Tel. Arosa 453

Freude bereiten

Sie Ihrem Mann durch Besorgen einer Tube der neuen, fetthaltigen «Bulldog» Rasier- und Haut-Crème. Erweicht den stärksten Bart und schont die Haut, weil fetthaltig. Zeitsparendes Rasieren, ohne Pinsel, ohne Schaum, aber mit gewohntem Rasierapparat. Tuben Fr. 1.25 und 2.50 (dreif. Inhalt) in Fachgeschäften. (Schweizer Produkt.)

En gros: RASEX-BULLDOG-Vertrieb: H. Jucker, Olten.

überall erhältlich

Seifenfabrik Jak. Kolb Zürich

die neuen Kristall-Saccharin-Tabletten, nicht fettbildend wie Zucker. Süßen durchaus rein. Garantiert unschädlich.
In Apotheken und Drogerien zu Fr. 1.- das Döschen mit 500 Tabletten A.G. „Hermes“ Zürich 2

Verlangt am Kiosk den „Nebelspalter“

In allen Apotheken Frs. 1.60

Rheuma, Gicht, Ischias, Hexenschuß, Erkältungs-Krankheiten, sowie bei Kopfschmerzen wirkt Togal rasch und sicher. Togal löst die Harnsäure und ist in hohem Maße bakterientötend. Keine schädlichen Nebenwirkungen! Über 6000 Arztgutachten! Ein Versuch überzeugt!